

Schulausschuss	15.08.2023
----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr. 433/2023-13

Stand 11.07.2023

Betreff Mitteilung zum Schulsozialindex

Sachverhalt

Im Jugendhilfeausschuss am 14.06.2023 wurde unter dem Tagesordnungspunkt 5 im Rahmen des Jahresberichtes Medienkompetenztraining die Frage gestellt was unter dem Schulsozialindex zu verstehen ist und wie die Bornheimer Schulen eingestuft sind. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung im Jugendhilfeausschuss am 22.08.2023 unter Vorlage Nr. 412/2023-1 die Frage wie folgt beantworten:

Die Landesregierung hat mit dem schulscharfen Sozialindex ein Instrument entwickelt, mit dessen Hilfe erstmals auch die einzelnen Schulen in Nordrhein-Westfalen mit besonderen sozialen Herausforderungen gezielter unterstützt werden können.

- Der schulscharfe Sozialindex soll dazu beitragen, bestimmte Ressourcen künftig zielgenauer auf die Schulen zu verteilen.
- Ziel ist es insbesondere, den besonders hoch belasteten Schulen künftig zusätzliche Ressourcen zuzuweisen und sie so bei ihrer herausfordernden Arbeit noch besser zu unterstützen.
- Der schulscharfe Sozialindex ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit. Die Landesregierung folgt dabei dem Prinzip, Ungleiches ungleich zu behandeln.
- Der Schulsozialindex ist dabei ausdrücklich kein Instrument, um die an Schulen geleistete pädagogische Arbeit zu bewerten. Er identifiziert lediglich die bestehenden sozialen Herausforderungen mit dem Ziel, solche Schulen konkreter und besser als bisher zu unterstützen.

Die soziale Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Schulen wird über die folgenden vier Indikatoren abgebildet:

- **Kinder und Jugendarmut:** Der verwendete Sozialraumindikator basiert auf der Dichte der SGB II-Quote der Minderjährigen im geschätzten Einzugsgebiet der Grundschulen.
- **Anteil der Schülerinnen und Schüler mit vorwiegend nichtdeutscher Familiensprache:** Der schulische Erfolg von Schülerinnen und Schülern setzt umfangreiche sprachliche Kompetenzen voraus. Der Anteil an Schülerinnen und Schülern mit vorwiegend nichtdeutscher Familiensprache ist daher ein wichtiger Indikator für die soziale Zusammensetzung der Schülerschaft.
- **Anteil der Schülerinnen und Schüler mit eigenem Zuzug aus dem Ausland:** Die eigene Migrationserfahrung von Schülerinnen und Schülern ist eng mit dem Spracherwerb verbunden und bedingt u. U. weitere Ursachen einer individuellen Benachteiligung. Eine besondere Relevanz hat dieser Indikator im Hinblick auf die

verstärkte EU-Binnenmigration seit Ende der 2000er Jahre, die für viele Schulen eine besondere Herausforderung darstellt.

- **Anteil der Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache:** Das gemeinsame Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf ist eine besondere Herausforderung. Gerade Schülerinnen und Schüler mit den Förderbedarfen Lernen, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung (LSE) kommen häufig aus ökonomisch prekären und sozial sowie auch gesundheitlich belasteten Familien. Schulen mit einem hohen Anteil an Kinder- und Jugendarmut sowie einen hohen Anteil an Kindern mit LSE-Förderbedarf werden daher stärker berücksichtigt.

Sozialindexstufen in den Bornheimer Schulen

Schule	Sozialindexstufe (1 – 9)
Grundschulen	
Nikolausschule Waldorf	2
Hersel-Werth-Schule	2
Markus-Schule Rösberg	2
Wendelinus-Schule Sechtem	1
Thomas-von-Quentel Schule Walberberg	1
Martinus Schule Merten	2
Johann-Wallraf-Schule Bornheim	3
Sebastian-Schule Roisdorf	3
Gesamtschulen	
Europaschule Bornheim	1
Heinrich-Böll-Gesamtschule Merten	Derzeit liegt keine Sozialindexstufe vor. Wert wird vom Land ermittelt. Rückmeldung seitens des Landes steht noch aus.
Gymnasien	
Alexander-von-Humboldt Gymnasium	2

Die Bezirksregierung Köln teilte der Verwaltung auf Nachfrage mit, dass die ermittelten Sozialindexstufen nicht stimmig sind und teilweise nicht den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Teilweise sind Schulen nicht aufgeführt und zum anderen hat auch die aktuelle Flüchtlingssituation bei der Ermittlung der Sozialindexstufen keine Berücksichtigung gefunden. Die Bezirksregierung steht diesbezüglich mit dem Schulministerium im Austausch. Das Ministerium beabsichtigt für das Jahr 2023 die Werte zu evaluieren und an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Unabhängig hiervon teilte die Bezirksregierung der Verwaltung mit, dass die aktuelle Situation in den Bornheimer Schulen bekannt sei und diese bei der Zuweisung von Lehrerstellen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen berücksichtigt werden.

Im Schulausschuss stehen die Schulleitungen für Fragen und Auswirkungen des Sozialindex zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

☒
☐

Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

☐
☐

positiv
negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung